

**Hintergrundinformation zur Pressekonferenz**  
**EXPORT UND ERHÖHUNG DER ZUVERLÄSSIGKEIT DER**  
**GASLIEFERUNGEN NACH EUROPA**

(09. Juni 2015)

**ABSATZ DES GASES**

2014 setzte die Gazprom Gruppe in den Ländern des fernen Auslands 159,4 Milliarden Kubikmeter Gas in einem Gesamtwert von 1.801,2 Milliarden Rubel ab. Rund 80 Prozent der Lieferungen aus Russland entfallen auf Länder Westeuropas und 20 Prozent auf mitteleuropäische Staaten.

Der **westeuropäische Markt** und die **Türkei** verschlingen den Großteil der russischen Lieferungen. 2014 exportierte die Gazprom Gruppe auf diese Märkte 126,8 Milliarden Kubikmeter Gas. Die größten Konsumenten sind Deutschland mit 40,3 Milliarden, die Türkei mit 27,3 Milliarden, Italien mit 21,7 Milliarden, Großbritannien mit 15,5 Milliarden und Frankreich mit 7,6 Milliarden Kubikmeter Gas.

<b>Absatz von Erdgas durch die Gazprom Gruppe 2014 nach Ländern Westeuropas und in die Türkei (Milliarden Kubikmeter)</b>	
Deutschland	40,3
Italien	21,7
Großbritannien	15,5
Frankreich	7,6
Österreich	4,2
Finnland	3,1
Griechenland	1,7
Niederlande	4,7
Dänemark	0,4
Schweiz	0,3
Türkei	27,3

Gesondert wäre die **Türkei** als der größte Partner der Gazprom zu erwähnen. Im vorigen Jahr lieferte die Gazprom Gruppe auf den Markt dieses Landes durch die Blue Stream und die Trans-Balkan Pipeline 27,3 Milliarden Kubikmeter Gas. Unsere Pipeline Turkish Stream soll durch das Territorium der Türkei verlaufen.

Der **mitteleuropäische Markt** für Erdgas ist wegen seiner geographischen Nähe zu Russland von besonderer Relevanz. Während der letzten Jahre entwickeln sich die Beziehungen zu den Partnern vor dem Hintergrund ernster geopolitischer Wandlungen und des Strebens dieser Länder nach einer Diversifizierung der Quellen,

aus denen sie Energieträger beziehen. Die größten Importeure sind Polen mit 9,1 Milliarden Kubikmetern, Ungarn mit 5,4 Milliarden Kubikmetern und die Slowakei mit 4,4 Milliarden Kubikmetern Gas. Die genannten Länder beziehen rund 70 Prozent der in diesem Teil Europas abgesetzten Gasmengen.

<b>Absatz von Erdgas nach Ländern Mittel- und Osteuropas 2014 (Milliarden Kubikmeter)</b>	
Polen	9,1
Ungarn	5,4
Slowakei	4,4
Bulgarien	2,8
Serbien	1,5
Tschechische Republik	0,8
Kroatien	0,6
Rumänien	0,5
Slowenien	0,4
Bosnien und Herzegowina	0,2
Mazedonien	0,1

Nach **Ländern der ehemaligen UdSSR** lieferte die Gazprom Gruppe 2014 mehr als 48 Milliarden Kubikmeter Gas. Die größten Importeure sind Belarus mit 19,6 Milliarden und die Ukraine mit 14,5 Milliarden Kubikmetern Gas.

<b>Absatz von Erdgas in den Ländern der ehemaligen UdSSR 2014 (Milliarden Kubikmeter)</b>	
Belarus	19,6
Ukraine	14,5
Kasachstan	5,1
Moldawien	2,8
Litauen	2,5
Armenien	1,8
Lettland	1,0
Estland	0,4
Georgien	0,3
Kirgisien	0,1

## **GASTRANSPORT**

An europäische Kunden liefert die Gazprom Erdgas in den Richtungen Ushgorod und Balkan, durch die Pipelines Jamal - Europa, Blue Stream und Nord Stream über das

Territorium von zehn europäischen Ländern (Österreich, Belgien, Bulgarien, Ungarn, Deutschland, die Niederlande, Polen, Rumänien, die Slowakei und die Tschechische Republik). Der Ushgorod-Korridor sowie die Pipelines Jamal - Europa und Nord Stream sind die Haupttransportrouten für russisches Gas.

Die 1.224 Kilometer lange Pipeline Nord Stream verbindet die größten Erdgasvorkommen Russlands direkt durch die Ostsee mit den Verbrauchern des russischen Gases in Europa. Der erste Pipelinestrang mit einer Kapazität von 27,5 Kubikmetern Gas pro Jahr lief im Juni 2011 an. Der im Oktober 2012 in Betrieb genommene zweite Strang vergrößerte die Jahreskapazität des Nord Stream auf 55 Milliarden Kubikmeter Gas.

Die 1.213 Kilometer lange Blue Stream Pipeline mit einer Jahreskapazität von 16 Milliarden Kubikmetern Gas wurde im Dezember 2002 für direkte Gaslieferungen an türkische Abnehmer über den Boden des Schwarzen Meeres in Betrieb genommen. Die Blue Stream Leitung ergänzte den aus Russland in die Türkei durch die Ukraine, Moldawien, Rumänien und Bulgarien verlaufenden Trans-Balkan Gastransportkorridor. 2014 wurden durch den Blue Stream 14,4 Milliarden Kubikmeter Gas exportiert. Im Mai 2015 überstieg die Gesamtmenge der Lieferungen durch den Blue Stream seit der Inbetriebnahme 117 Milliarden Kubikmeter Gas.

Das Vorhandensein unterschiedlicher Routen sowie eines Systems von Verbindungsleitungen auf dem Territorium der Tschechischen Republik und Deutschlands gestattet der Gazprom, Gastransportströme zwischen dem Ushgorod-Korridor und den Gasleitungen Jamal - Europa und Nord Stream umzuverteilen. Dies ist besonders aktuell während der Winterperiode bei Spitzennachfrage sowie in der Sommerperiode während der Durchführung von Reparaturarbeiten an einzelnen Abschnitten des Gastransportsystems im In- und Ausland.

Am 1. Dezember 2014 unterzeichneten die OAO Gazprom und die türkische Gesellschaft Botas ein Memorandum of Understanding über den Bau der Gaspipeline Turkish Stream mit einer Jahreskapazität von 63 Milliarden Kubikmetern Gas aus Russland in Richtung Türkei durch das Schwarze Meer.

## **GASSPEICHERUNG**

Eine wirksame Methode der Sicherung stabiler, zuverlässiger und flexibler Erdgaslieferungen ist die Nutzung von Untertagespeichern in der Nähe von Verbrauchsmärkten.

Angesichts der wachsenden russischen Gasexporte und der Schaffung neuer Routen für Gaslieferungen aus Russland nach Europa beschloss der Vorstand der OAO Gazprom weiteren Ausbau der UGS-Kapazitäten im Ausland auf ein aktives Volumen von mindestens 5 Prozent der Jahresexportmenge.

Die Kapazitäten der Untertagespeicher der Gazprom Gruppe in Europa sind 2006 bis 2014 von 1,4 auf 5,4 Milliarden Kubikmeter Gas und die Tagesleistung von 18,20 auf 74,6 Millionen Kubikmeter gewachsen.

Die OOO Gazprom Export betreibt gemeinsam mit der Gesellschaft WINGAS in Deutschland den Speicher Rehden, einen der größten Speicher Europas mit einem Volumen von mehr als vier Milliarden Kubikmetern.

Die OOO Gazprom Export, WINGAS und die Gesellschaft RAG betreiben den UGS Haidach in Österreich. Das Arbeitsgasvolumen erreichte dort nach Inbetriebnahme der zweiten Ausbaustufe 2,83 Milliarden Kubikmeter. Der UGS Haidach sichert zuverlässige Erdgasexporte in Richtung Baumgarten sowie Versorgung der Kunden in Slowenien, Kroatien, Ungarn, Österreich, Deutschland, der Slowakei und Italien.

Gemeinsam mit der Gesellschaft VNG realisiert die Gazprom Gruppe das Projekt für den Bau des UGS Katharina in Deutschland. Momentan funktionieren dort vier Kavernen mit einem aktiven Volumen von mehr als 210 Millionen Kubikmetern. 2017 wird der UGS Katharina über sieben Kavernen verfügen. Das Gesamtvolumen dieses Speichers übersteigt dann 600 Millionen Kubikmeter und die summarische Ausspeicherungsleistung erreicht 26 Millionen Kubikmeter pro Tag. Der UGS sichert die Lieferungen nach Westeuropa über die Handlungspunkte Mallnow, Waidhaus, Gaspool und NCG sowie durch die Nord Stream Pipeline.

In Serbien realisierte die Gazprom Gruppe das Projekt für den Bau des UGS Banatski Dvor mit einem aktiven Volumen von 450 Millionen Kubikmetern Gas. Der Anteil der Gazprom Gruppe an diesem Projekt beträgt 51 Prozent. Der UGS sichert Exportlieferungen von Erdgas nach Ungarn, Serbien, Bosnien und Herzegowina ab.

In den Niederlanden wurde 2014 der UGS Bergermeer in Betrieb genommen. Der UGS Bergermeer befindet sich in strategischer Lage und verfügt über beachtliche Aktivgasvorräte, von denen die Gazprom 1,90 Milliarden Kubikmeter Speichervolumen erhielt.

Fortgesetzt wird die Umsetzung des Projekts für den Bau des UGS Damborjice in der Tschechischen Republik mit einem aktiven Volumen von 456 Millionen Kubikmetern.

## **GAS ALS MOTORKRAFTSTOFF**

Reduzierung schädlicher Verkehrsemissionen ist eine globale Aufgabe. Sie lässt sich unter anderem durch den Einsatz umweltfreundlicher Kraftstoffarten lösen. Eine wirksame Methode der Reduzierung von Emissionen ist die Umstellung auf Erdgas - ein zugänglicher, sicherer, ökologisch sauberer und weniger kostspieliger Kraftstoff im Vergleich zu herkömmlichen Ölprodukten.

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen mit Erdgas betriebener Kraftfahrzeuge sind um ein Viertel geringer als bei Fahrzeugen mit Benzinmotoren. Mit Methan betriebene Motoren stoßen etwa 95 Prozent Kohlenoxyd weniger als Dieselmotoren aus, und die Emissionen an Feststoffpartikeln liegen bei Gasmotoren praktisch im Nullbereich.

Eines der Schlüsselprobleme in der Entwicklung dieses Segments ist der Mangel an Infrastruktur zum Betanken von Fahrzeugen mit komprimiertem bzw. verflüssigtem Erdgas (CNG und LNG). Erst nach Aufbau derartiger Infrastruktur werden die Vorzüge mit Gas betriebener Kraftfahrzeuge, Schiffe und Lokomotiven voll zum Tragen kommen.

Die Gazprom Gruppe ist an der Entwicklung des Marktes für Erdgaskraftstoff interessiert, und zwar ganz besonders in Europa, wo wegen immer strenger werdender Umweltnormen alternative Kraftstoffarten sehr stark gefragt sind. Die Schlüsselrolle bei der Verbreitung von Erdgas als Kfz-Kraftstoff kommt der Bildung der bodenständigen Gasbetankungs-Infrastruktur zu.

In Deutschland betreibt die Gesellschaft Gazprom Germania 28 Gastankstellen.

Die zur Gazprom Gruppe gehörende Gesellschaft Vemex besitzt in der Tschechischen Republik zwölf Gastankstellen, darunter zwei Garagentankstellen und plant die Erweiterung dieses Netzes auf das Territorium der benachbarten Slowakei.

In Polen betreibt die Gruppe eine LNG-Tankstelle für Busse. Eine zweite ähnliche Tankstelle wird gebaut.